WIE LIEST MAN EIN SICHERHEITSDATENBLATT (SDB)?

Sicherheitsdatenblätter (SDB) sind eine wichtige Grundlage bei der Gefahrenkommunikation und enthalten die wichtigsten Informationen für den Umgang und die Lagerung des genutzten Gefahrstoffes.

Um welchen Gefahrstoff handelt es sich und was muss ich in einem Notfall sofort wissen? Abschnitte 1–3:

A Es ist wichtig, dass die chemische Bezeichnung auf dem Flaschenetikett mit dem Namen auf dem SDB übereinstimmt. Chemikalien haben teilweise ähnliche Namen, aber sehr unterschiedliche Eigenschaften.

B Dieser Abschnitt ist von höchster Wichtigkeit! Er bietet einen Überblick über die gesundheitlichen Risiken, die bei der Verwendung des Stoffes entstehen können.

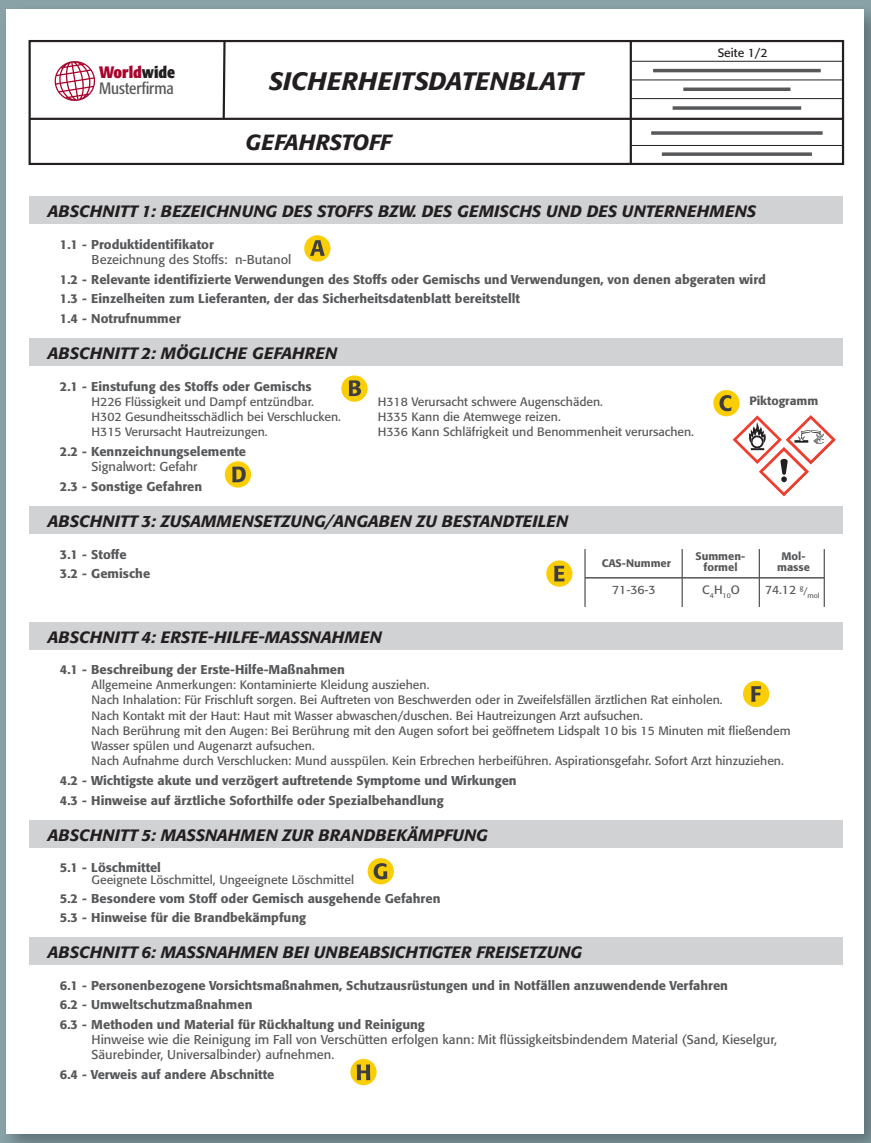
C Im GHS-Klassifizierungsschema gibt es acht Piktogramme, die auf körperliche und gesundheitliche Gefahren aufmerksam machen sollen.

D Signalwörter, wie „Gefahr" oder „Warnung", schärfen das Bewusstsein für das Risiko bei der Verwendung bestimmter Chemikalien. (Gefahr wird die höhere Warnstufe zuteil!)

E Dieser Abschnitt enthält die Summenformel, das Molgewicht und die CAS-Nummer. Die CAS-Nummer ist eine Identifikationsnummer, die einem Stoff zu zuordnen ist. Die CAS-Nummer des Stoffes sollte mit der CAS-Nummer auf dem Flaschenetikett übereinstimmen.

Was muss ich machen, wenn ein Unfall mit Gefahrstoffen eintritt? Abschnitte 4–6:

F Halten Sie sich an die empfohlenen Erste-Hilfe-Maßnahmen dieses Abschnitts. Eine professionelle medizinische Nachsorge muss auf jeden Fall erfolgen.



Worldwide Musterfirma | **SICHERHEITSDATENBLATT** | Seite 1/2

GEFAHRSTOFF

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 - Produktidentifikator
Bezeichnung des Stoffs: n-Butanol (A)
1.2 - Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
1.3 - Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
1.4 - Notrufnummer

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 - Einstufung des Stoffs oder Gemischs (B)
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(C) Piktogramm

2.2 - Kennzeichnungselemente
Signalwort: Gefahr
2.3 - Sonstige Gefahren (D)

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 - Stoffe
3.2 - Gemische

(E)

CAS-Nummer	Summenformel	Molmasse
71-36-3	$C_4H_{10}O$	74.12 g/mol

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 - Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen (F)
Allgemeine Anmerkungen: Kontaminierte Kleidung ausziehen.
Nach Inhalation: Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Nach Kontakt mit der Haut: Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
Nach Berührung mit den Augen: Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
Nach Aufnahme durch Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr. Sofort Arzt hinzuziehen.
4.2 - Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
4.3 - Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 - Löschmittel (G)
Geeignete Löschmittel, Ungeeignete Löschmittel
5.2 - Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
5.3 - Hinweise für die Brandbekämpfung

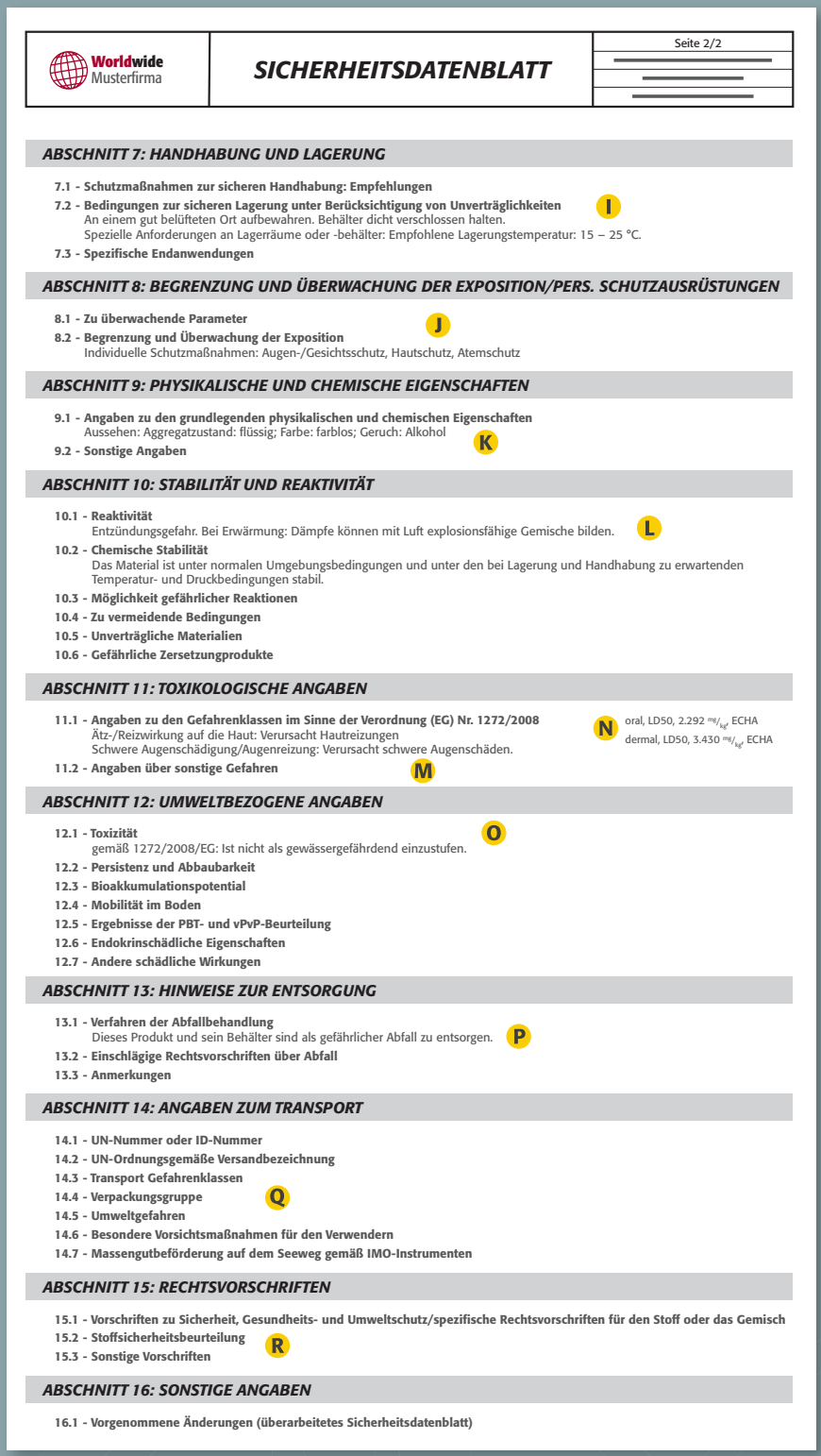
ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 - Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
6.2 - Umweltschutzmaßnahmen
6.3 - Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
6.4 - Verweis auf andere Abschnitte (H)

G Welche Gefahren von der genutzten Substanz in Zusammenhang mit Feuer ausgehen und welche Löschmaßnahmen zu ergreifen sind, erfahren Sie in diesem Abschnitt. Die Angaben sind für den Rettungseinsatz der Feuerwehr relevant.

H Ungeschütztes Personal sollte den betroffenen Bereich verlassen. Eine ausreichend geschützte Person sollte entsprechend der hier gegebenen Vorgaben die Leckagen beseitigen.

WIE LIEST MAN EIN SICHERHEITSDATENBLATT (SDB)?



Worldwide Musterfirma

SICHERHEITSDATENBLATT

Seite 2/2

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 - Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Empfehlungen

7.2 - Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten I

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter: Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 – 25 °C.

7.3 - Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERS. SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 - Zu überwachende Parameter J

8.2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

Individuelle Schutzmaßnahmen: Augen-/Gesichtsschutz, Hautschutz, Atemschutz

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 - Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: Aggregatzustand: flüssig; Farbe: farblos; Geruch: Alkohol K

9.2 - Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 - Reaktivität

Entzündungsgefahr. Bei Erwärmung: Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. L

10.2 - Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 - Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

10.4 - Zu vermeidende Bedingungen

10.5 - Unverträgliche Materialien

10.6 - Gefährliche Zersetzungprodukte

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 - Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 N

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Verursacht Hautreizungen
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden.

oral, LD50, 2.292 $^{mg}/_{kg}$ ECHA
dermal, LD50, 3.430 $^{mg}/_{kg}$ ECHA

11.2 - Angaben über sonstige Gefahren M

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 - Toxizität O

gemäß 1272/2008/EG: Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.

12.2 - Persistenz und Abbaubarkeit

12.3 - Bioakkumulationspotential

12.4 - Mobilität im Boden

12.5 - Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung

12.6 - Endokrinschädliche Eigenschaften

12.7 - Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 - Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. P

13.2 - Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

13.3 - Anmerkungen

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 - UN-Nummer oder ID-Nummer

14.2 - UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

14.3 - Transport Gefahrenklassen

14.4 - Verpackungsgruppe Q

14.5 - Umweltgefahren

14.6 - Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwendern

14.7 - Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 - Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.2 - Stoffsicherheitsbeurteilung R

15.3 - Sonstige Vorschriften

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

16.1 - Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Wie können Unfälle mit Gefahrstoffen verhindert werden? Abschnitte 7–11:

I Dieser Absatz versorgt Sie mit speziellen Tipps für die Lagerung und das Handling der eingesetzten Gefahrstoffe.

J Tragen Sie Schutzausrüstung wie z. B. Schutzbrille, Handschuhe und eine Schürze.

K Detaillierte, prägnante Informationen über die physikalischen und chemischen Eigenschaften helfen Ihnen, mehr über die verwendete Chemikalie zu erfahren. Der erste Teil beschreibt das Aussehen des Stoffes. WICHTIG: Sollte die Optik von der Beschreibung abweichen, dann verwenden Sie die Substanz nicht.

L Dieser Abschnitt hilft bei der Einschätzung der vom Stoff ausgehenden Gefahr. Darüber hinaus wird beschrieben, worauf man bei der Lagerung achten sollte um chemische Reaktionen zu vermeiden. Auch Hinweise zur voraussichtlichen Haltbarkeit werden gegeben.

M Erhalten Sie weitere Einzelheiten über die Verletzungsgefahren, die vom genutzten Material ausgehen. Akute (kurzzeitige) und chronische (langfristige) Folgen werden zusammen mit den angegriffenen Organen aufgelistet.

N Daten zur oralen Toxizität (ORL), Inhalationstoxizität (IHL) und Hautabsorptionstoxizität (SKN) (getestet an Versuchstieren) sind hier enthalten.

Weitere nützliche Informationen. Abschnitte 12–16:

O Wichtige Informationen zu den ökologischen Auswirkungen, wenn große Mengen (z. B. ein Tankwagen) der Chemikalie in der Nähe eines Flusses oder Sees ausgelaufen sind.

P Vorgeschlagene Entsorgungsmethoden für Chemikalien in üblichen Labormengen.

Q Informationen zum Versand.

R Dieser Abschnitt gibt Auskunft über alle, für den in Nutzung befindlichen Gefahrstoff, relevanten Vorschriften.

© asecos GmbH 01/2023